

LITURGISCHE KOMMISSION DER SELBSTÄNDIGEN EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHE

Bericht für die 11. Kirchensynode

1 Die Liturgische Kommission

1.1 *Selbstverständnis*

Die Arbeitsschwerpunkte der Liturgischen Kommission (LK) ergeben sich aus Aufträgen der Kirchenleitung, in deren Auftrag sie unmittelbar arbeitet, Beschlüssen des Allgemeinen Pfarrkonvents und der Kirchensynode sowie aus der Kommissionsarbeit selbst.

1.2 *Personelle Zusammensetzung und Veränderungen*

Die Mitglieder der LK werden durch die Kirchenleitung für die Dauer von 6 Jahren berufen.

Zur Zeit gehören ihr an: Pfr. Christian Hildebrandt (Darmstadt), Dipl.-Theol. Wolfgang Fenske (Berlin), Pfr. Norbert Rudzinski (Falkensee b. Berlin), Kirchenmusikerin Elisabeth Schwarz-Gangel (Frankfurt a. M.) sowie Dozent Peter Matthias Kiehl (Oberursel) als Vorsitzender. Als Gast nimmt seit 2005 Pfr. Rainer Trieschmann (Ispringen) von der Evang.-Luth. Kirche in Baden teil.

Korrespondierende Mitglieder sind OKR Hans Krech (Hannover, VELKD) und KR Michael Schätzel (Hannover).

2 Die Arbeit der Kommission im Berichtszeitraum (2004-2007)

2.1 *Arbeitsaufträge bzw. -vorhaben*

Faltblatt Gottesdienst: Die Kommission arbeitete bis 2004 an einem Faltblatt über den lutherischen Gottesdienst, das vom Amt für Gemeindedienst angeregt wurde.

Konfirmation: Die Arbeit an der Revision der Konfirmationsordnung, die schon 2002 begonnen wurde, dauert an. In diesem Zusammenhang hat die LK gründlich über die Bedeutung und den Stellenwert der Konfirmation gearbeitet und ist dabei zu einer Bewertung als „Tauf Erinnerung“ gelangt, die der weiteren Arbeit zugrunde liegen wird. Die Kommission hofft, noch in diesem Jahr einen Gesamtentwurf veröffentlichen zu können, der mehrere konfirmatorische Handlungen (Konfirmation, Übertritt, Wiedereintritt, Taufgedächtnisfeiern) enthalten wird.

Handreichung „Kinder am Tisch des Herrn“: In Fortführung eines älteren Arbeitsauftrags wurde eine umfangreiche Gestaltungshilfe zum Thema Erstkommunion und Kinderabendmahl erarbeitet. Sie wird in den nächsten Monaten veröffentlicht.

Bestattungsagende: Die LK hat sich intensiv mit der Revision der geltenden Bestattungsagende befaßt. Diese Überlegungen führten zu der Empfehlung, die revidierte Bestattungsagende der VELKD für die SELK zu übernehmen.

Gesangbuchausschuß: Als Zuarbeit zur Gesangbuchkommission hat die LK ein ausführliches Votum zu einem neuen Gesangbuch erarbeitet.

Immer wieder erreichten uns Anfragen von Pfarrern oder Gemeinden zu liturgischen Gestaltungsfragen, die in der Regel kurzfristig bearbeitet werden (z.B. über liturgische Gewänder).

2.2 *Arbeitsaufwand und -abläufe, Herausforderungen*

Die LK tritt in der Regel dreimal jährlich zusammen. Seit 2005 tagt die LK einmal im Jahr an einem externen Ort (2005 Neuendettelsau, 2006 Abtei Maria Laach, 2007 Kloster Kirchberg), um sich liturgiewissenschaftlich fortzubilden.

Die Arbeit verlangt gründliches Studium und ist daher ausgesprochen zeitintensiv. Dazu kommen manchmal verschiedene theologische Akzente, unterschiedliche Wahrnehmungen im Umgang mit

gottesdienstlicher Sprache usw. Dies betrifft weniger die Kommissionsmitglieder, sondern vor allem auch die Pfarrerschaft, die durch Eingaben regen Anteil an der Arbeit nimmt, und die Kirchenleitung, in deren Auftrag die LK arbeitet.

Als Herausforderung sehen wir das sehr mühsame Stellungnahme- und Beschlußverfahren in unserer Kirche, zuletzt bei dem Entwurf zur Taufagende.

Ein grundsätzliches Problem ist die Fülle der nötigen und sehr aufwendigen Aufgaben einerseits und die zeitliche und personelle Begrenzung andererseits. Anders gesagt: Wir müssen gründlich arbeiten, können es aber nicht im gewünschten Maße. Das kann im günstigen Fall zu einer ökonomischen Lösung führen, wie bei der Bestattungsagende, die nach gründlicher Prüfung von der VELKD übernommen werden konnte.

3 Ausblick

Die Ziele sind vorgegeben: kurz- und mittelfristig sind die oben skizzierten noch unerledigten Aufgaben zu Ende zu bringen, beginnend mit der **Konfirmationsordnung**. Langfristig besteht weiterhin der Auftrag der Kirchenleitung aus dem Jahr 1996 zur Neubearbeitung aller **Kasualien**, der **Einführungs-, Segnungs- und Weihehandlungen**.

Geplant ist die Herausgabe einer **Materialsammlung zur Kirchenagende I**. Sie soll vor allem weitere Gebete zum alternativen Gebrauch enthalten.

Dazu kommt die Mitarbeit an einem neuen **Gesangbuch**, zu dem die LK in enger Abstimmung mit dem Gesangbuchausschuß beitragen wird.

Oberursel (Taunus), im März 2007



Peter M. Kiehl, Vorsitzender